



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 30. November 2009, 13:30 Uhr

Pressestatement

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Pressekonferenz ‚Vorstellung Imagebroschü-
re Freyung-Grafenau‘

am 30. November 2009
in München

Gliederung

- I. Landkreis mit großem Potenzial**
- III. Aktionsprogramm für die Region**
- III. Flankierende Maßnahmen**
- IV. Fazit**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Ihnen heute gemeinsam mit meinem Kollegen Helmut Brunner und Landrat Ludwig Lankl die ersten, noch druckfrischen Exemplare der **neuen Imagebroschüre Freyung-Grafenau** vorzustellen.

Diese Broschüre ist eine von vielen gemeinsamen Maßnahmen, mit denen wir neue Investoren für den Landkreis Freyung-Grafenau gewinnen wollen.

I. Landkreis mit großem Potenzial

Der Landkreis Freyung-Grafenau ist eine lebendige und attraktive Region mit großem wirtschaftlichem und touristischem Potenzial.

Im Dreiländereck mit Österreich und Tschechien liegt Freyung-Grafenau **geostrategisch optimal**. Dadurch bieten sich für die ansässigen Unternehmen **hervorragende Kooperationsmöglichkeiten** mit den Nachbarländern an.

Auch **touristisch** hat der Landkreis Freyung-Grafenau **viel zu bieten**. So locken hier nicht nur die meisten Sonnenstunden und die sauberste Luft in Bayern, sondern auch das **größte zusammenhängende Waldgebiet Europas**.

Das zeigt: Freyung-Grafenau hat **eindeutige und einzigartige Stärken**. Dieses **Potenzial** müssen wir noch **stärker nutzen**.

II. Aktionsprogramm für die Region

Trotz der guten Ausgangslage hat die Region derzeit mit einem **tiefgreifenden Strukturwandel** zu kämpfen. Durch die Öffnung der Grenzen ist der Wettbewerb härter geworden. Auch der demographische Wandel ist hier deutlich stärker zu spüren als in den Metropolregionen.

Deswegen müssen wir jetzt handeln. Gemeinsam mit Landrat Ludwig Lankl habe ich deshalb ein **Aktionsprogramm** auf den Weg gebracht. Damit wollen wir **neue Investoren** gewinnen und neue Arbeitsplätze schaffen.

Lassen Sie mich **fünf konkrete Sofortmaßnahmen** unseres Programms nennen:

Erstens:

Wir bewerben Freyung-Grafenau als „**Region im Fokus**“ im Internetportal unserer Ansiedlungsagentur Invest in Bavaria.

Zweitens:

Ich habe die 21 bayerischen Auslandsrepräsentanten beauftragt, gezielt Investoren für die Region zu suchen.

Drittens:

Invest in Bavaria hat sich gemeinsam mit Landrat Lankl einen aktuellen Überblick über vorhandene Gewerbegebiete und -objekte der Region verschafft. Damit können wir das Angebot noch gezielter vermarkten.

Viertens:

Wir haben gemeinsam mit dem Landrat, den Bürgermeistern und der IHK-Niederbayern-Oberpfalz das **Standort-Informationssystem Bayern (SISBY)** deutlich **optimiert**.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen, die hier tatkräftig mit angepackt haben.

Fünftens:

Mit der neuen **Imagebroschüre** des Landkreises Freyung-Grafenau haben wir ein **wichtiges Kommunikationsmittel**, um die Region noch besser bewerben zu können. Sie ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Die regionale Wirtschaftsförderung und Invest in Bavaria haben hierbei eng und effizient zusammengearbeitet.

Meine Damen und Herren,
ich bin überzeugt, dass unser Maßnahmenpaket Wirkung zeigen wird. Wir tun alles, um schon in den nächsten Monaten konkrete Ansiedlungserfolge erzielen zu können. Wir führen bereits Gespräche mit potenziellen Investoren und stellen ihnen mögliche Standorte vor.

III. Flankierende Maßnahmen

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt den Landkreis selbstverständlich auch über das Aktionsprogramm hinaus. Dazu haben wir in einem **Spitzengespräch** am 12. November in der Staatskanzlei zusammen mit Vertretern des Landkreises Freyung-Grafenau und der Regierung von Niederbayern konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Region vereinbart.

So prüft die Bayerische Staatsregierung beispielsweise die **Umsetzung eines Technologiezentrums in Spiegelau**, um das große wirtschaftliche Potential der Region gezielt zu stärken.

Wir wollen gemeinsam die ‚**Glasregion Bayerischer Wald**‘ weiter stärken. Dazu werde ich zusammen mit meinem Kollegen, Landwirtschaftsminister Brunner, zu einem Gespräch mit Vertretern aus der Region einladen. Wichtig ist, dass wir die vorhandenen Kompetenzen im Bereich Glas nutzen und entsprechend vernetzen.

Freyung-Grafenau ist zudem **Beispielregion des Staatssekretärausschusses für den ländlichen Raum in Niederbayern**. Wir fördern das Regionalmanagement im Landkreis mit fast **300 000 Euro** in den nächsten drei Jahren.

Schließlich treiben wir mit Hochdruck die **Breitbanderschließung** voran. Die Regierung von Niederbayern, unsere Breitbandberater und das Wirtschaftsministerium stehen dem Landkreis und den Gemeinden dabei zur Seite. Zwei Förderanträge liegen bereits vor. In mindestens acht weiteren Gemeinden zeichnen sich ebenfalls Lösungen ab. Ein Anbieter prüft sogar die Möglichkeit einer landkreisweiten Lösung.

IV. Fazit

Lassen Sie mich zusammenfassen:

In der aktiven Gestaltung des Strukturwandels der Region Freyung-Grafenau liegen große Chancen. Die Bayerische Staatsregierung setzt sich für kaum eine Region in Bayern so stark ein wie für Ostbayern. Dabei ist Geld nicht der entscheidende Faktor. Wichtig ist auch, dass

Projekte aus der Region heraus entwickelt und initiiert werden. Wir haben die Situation analysiert und mit unserem Aktionsprogramm gezielte Maßnahmen zur Unterstützung erarbeitet. Jetzt gilt es, diese erfolgreich umzusetzen.

Ich möchte nochmals allen Beteiligten für ihr geleistetes Engagement danken. Gleichzeitig fordere ich alle Verantwortlichen aus der Region auf, weiterhin an einem Strang zu ziehen. Nur so können wir die Potenziale des Landkreises heben und den Wandel erfolgreich meistern.